



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Resilan LD III
SDS-Nr.	456102
Verwendung des Produkts	Korrosionsschutzmittel. Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
Lieferant	Aral AG Geschäftsbereich Schmierstoffe Neuhöfer Brückenstr. 127-152 D-21107 Hamburg Zentr. Kundenbetr./Umweltschutz/Produktsicherheit: +49 (0)40 75197-0
NOTRUFNUMMER	+ 49 (0) 30-19240 (Giftnotruf Berlin)

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Additive

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-82-1	50 - 100		Xn; R65 R66
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	1 - 5	203-961-6	Xi; R36

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

Physikalische/chemische Gefahren	Nicht als gefährlich eingestuft.
Gesundheitsrisiken	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Gefahren für die Umwelt	Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.
Wirkungen und Symptome	
Augen	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Haut	Wirkt leicht reizend auf die Haut.
Einatmen	Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Verschlucken	Aspirationsgefahr bei Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Bei Verschlucken KEIN ERBRECHEN AUSLÖSEN. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Einen Arzt verständigen.
Hinweise für den Arzt	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöcher oder -spray verwenden.

Ungeeignet

KEINEN Wasservollstrahl verwenden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Diese Produkte sind Kohlenoxide

Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren

Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.

Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen

Nicht angegeben.

Schutz der Feuerwehrleute

Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden

Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen

Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Ungeeignet

Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

MAK-Grenzwerte

TRGS900 MAK (Deutschland).

: 500 mg/m³ 8 Stunde(n).

: 100 ppm 8 Stunde(n).

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol

MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2005).

Spitzenbegrenzung: 100 mg/m³, 4 Mal pro Schicht, 15 Minute(n).

8-Stunden-Mittelwert: 100 mg/m³ 8 Stunde(n).

TRGS900 (Deutschland, 1/2006).

Kurzzeitwert: 100 mg/m³ 15 Minute(n).

Schichtmittelwert: 100 mg/m³ 8 Stunde(n).

Es wird darauf hingewiesen, dass in jedem Nebel, Dampf oder Staub auch andere Bestandteile dieser Zubereitung enthalten sind. Aus diesem Grund sind die im Sicherheitsdatenblatt genannten spezifischen Grenzwerte für bestimmte Komponenten möglicherweise nicht auf das Produkt anwendbar und werden hier nur als Leitlinie aufgeführt.

Schutzmaßnahmen

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor der Verwendung von Personenschutz ausrüstung zu berücksichtigen sind. Personenschutz ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Wenden Sie sich bezüglich von Hinweisen zur Auswahl und den gültigen Normen an Ihren Personenschutzvertriebs händler. Entsprechende Angaben sind vom Europäischen Standardisierungsausschuss erhältlich <http://www.cenorm.be/cenorm/index.htm>.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Personenschutz ausrüstungsteile miteinander kompatibel sind.

Hygienische Maßnahmen	Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atmungsorgane	Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen. Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein. Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.
Haut und Körper	Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis. Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird. Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden. Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.
Hände	Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Empfohlen: Nitrilhandschuhe Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.
Augen	Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	61 bis 93.3 °C (Geschlossener Tiegel)
Explosionsgrenzen	Unterer Wert: 0.6 % Oberer Wert: 6.1 %
Farbe	Gelb. [Dunkel]
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Dichte	814 kg/m³ (0.814 g/cm³) bei 15°C
Löslichkeit	unlöslich in Wasser.
LogK _{ow}	>1
Viskosität	Kinematisch: 2.3 mm²/s (2.3 cSt) bei 20°C

10 . Stabilität und Reaktivität

Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Reagiert mit Oxidationsmitteln.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Diese Produkte sind Kohlenoxide

11 . Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität	Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich. Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen
-----------------	---

Produktname	Resilan LD III	Produktcode	456102-DE10	Seite:	3/5
Version	1	Ausgabedatum	21 November 2006	Format	Deutschland
				Sprache	DEUTSCH
		Build	8.2.1	(Germany)	(GERMAN)

können zu Übelkeit und Durchfall führen. Aspirationsgefahr bei Verschlucken - schädlich oder tödlich, wenn die Flüssigkeit in die Lungen aspiriert wird.

Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

Chronische Toxizität

Karzinogene Wirkungen

Keine Komponente dieses Produkts ist bei einem Niveau von größer als oder gleich 0,1% als ein Karzinogen durch ACGIH, die International Agency for Research on Cancer (IARC) oder die Europäische Kommission (EC) eingestuft.

12 . Angaben zur Ökologie

Mobilität

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

Bioakkumulationspotential

Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

Gefahren für die Umwelt

Eine Schädlichkeit für Wasserorganismen ist unwahrscheinlich.

Sonstige ökologische Informationen

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Die Entsorgung muß durch zugelassene Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Gefährliche Abfälle

Die Klassifikation des Produkts erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14 . Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID Klassifizierung	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	-----	Nicht bestimmt.
ADNR-Klassifizierung	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	-----	Nicht geregelt.
IMDG Einstufung	3082	alkylbenzene. Marine pollutant	9	III		Marine pollutant Marine pollutant (P)
IATA/ICAO Einstufung	Not regulated.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	Nicht geregelt.	-----	Nicht geregelt.

15 . Vorschriften

Anforderungen an das Etikett

Gefahrensymbole



Gefahrenhinweis

Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R65- Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze	S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S23- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen S24- Berührung mit der Haut vermeiden. S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
EU-Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.
Sonstige Bestimmungen	
Register	AUSTRALISCHE LISTE (AICS): Konform. KANADISCHE LISTE (DSL): Konform. CHINESISCHE LISTE (IECS): Nicht aufgeführt. EG-LISTE (EINECS/ELINCS): Konform. JAPANISCHE LISTE (ENCS): Konform. KOREANISCHE LISTE (ECL): Konform. PHILIPPINISCHE LISTE (PICCS): Konform. US-LISTE (TSCA): Konform.
Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS	2 Anhang Nr. 4

16 . Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R65- Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden Verursachen.
R36- Reizt die Augen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Historie

Ausgabedatum

21/11/2006.

Datum der letzten Ausgabe

Keine frühere Validierung.

Erstellt durch

Product Stewardship Group

Hinweis für den Leser

Revisionsindikator: Ein Dreieck in der oberen linken Ecke eines Felds zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

Produktname Resilan LD III	Produktcode 456102-DE10	Seite: 5/5
Version 1	Ausgabedatum 21 November 2006	Format Deutschland
	Build 8.2.1	Sprache DEUTSCH
	(Germany)	(GERMAN)